



THEMA:
Alles Gute?
Gedanken zur
Jahreslosung
2025



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

Dezember 2024 | Januar | Februar 2025

Alles Gute für 2025!

Jedes Jahr gibt es einen Bibelvers, der uns begleiten soll.

„*Prüfet alles und behaltet das Gute!*“: Diese Aufforderung steht im 1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki und über dem Jahr 2025 als Jahreslosung.

Paulus schreibt den 1. Thessalonicherbrief an seine Gemeinde, die nach der Anfangseuphorie nun mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, die in Bedrängnis geraten ist und nach Orientierung sucht. Es knirscht im Miteinander.

Zum Abschluss seines Briefes gibt Paulus der Gemeinde knackige Kernsätze mit auf den Weg.

Einer davon ist nun unsere Jahreslosung für 2025: „*Prüfet alles und behaltet das Gute!*“: eingängig ist die Aufforderung, die eine klare Ausrichtung hat, nämlich das „Behalten des Guten“.

Und mit dem Guten tun wir uns derzeit etwas schwer, nehmen wir doch lieber das Schlechte wahr und nähren so eine Protesthaltung, die uns selbst und unserer Gesellschaft nicht gut tut. Jay Shetty identifiziert hier sieben typische Musterrollen, die das Negative vermehren: den Nörgler, der sich nur beschwert. Die Leugnerin, die in jedem Guten etwas Negatives sieht. Die Opfer, die das Gefühl haben, alle seien gegen sie. Den Kritiker, der ständig verurteilt. Die Fordernde, mit dem Anspruch, dass sich alles um sie dreht. Den Konkurrenten, mit der Tendenz sich zu vergleichen und den anderen herabzusetzen, um selbst besser dazustehen. Die Kontrollsüchtige, mit ihrem Zwang, alles zu überwachen und zu bestimmen (Jay Shetty: Ruhe in dir., S. 60f.).



Haben Sie sich wiedererkannt? Ich mich in manchem schon!

Die Jahreslosung setzt hier mit ihrer Konzentration auf das Gute für 2025 einen heilsamen Kontrapunkt.

Wollen wir der Jahreslosung folgen, dann sollten wir uns neue Muster angewöhnen. Wir sollen uns beteiligen und einsetzen, statt zu fordern. Wir sollen lernen, zu befürworten und gutzuheißen, statt zu nörgeln. Wir sollen unterstützen und zustimmen, statt ständig zu kritisieren. Wir sind aufgefordert, uns als Verbündete und Gemeinschaft zu verstehen, statt als Konkurrenz. Gegen den Zwang, alles überwachen und bestimmen zu wollen, hilft Gelassenheit und Vertrauen. Und in der Opferrolle sollen wir uns entschließen, mitzugestalten.

Üben wir uns in dieser Haltung ein, die das Gute sucht und bewahrt, dann folgen wir nicht nur der Jahreslosung, sondern tun der Gesellschaft und auch uns selbst etwas Gutes.

In diesem Sinne wünsche ich für das Jahr 2025: „Alles erdenklich Gute!“

Ihr Pfarrer Dr. Sebastian Ziera

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche/Westkreuz, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5-7.

VERANSTALTUNGEN



DEZEMBER 2024

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

- | | |
|--|---|
| So 01.12., 17.00 Uhr | H Gemeinschaftskonzert von <i>Ensemble Nobiles</i> und dem Jazzchor <i>Chornfeld</i> ; Eintrittsinfos über www.westkreuz.org |
| Sa 07.12.,
14.00 – 18.00 Uhr | H „Alternativer Adventsmarkt“ 2024 mit Verkaufsständen, Adventscafé, Bastelständen, Musik u.v.m. – s. S. 18 |
| Sa 07.12., 17.00 Uhr | T „Weihnachtsoratorium I-III“ von J. S. Bach mit Susanne Haupt (Sopran), Simone Hirsch (Alt), Florian Michels (Tenor), Diogo Mendes (Bass), Taborkantorei Leipzig, <i>Mendelssohn Kammerorchester Leipzig</i> , Leitung: Andreas Mitschke – Ein Konzert in Kooperation mit <i>Sing & Sign e.V.</i> ; Eintritt: 18 Euro, erm. 15 Euro, Leipzig-Pass 5 Euro; mit Kinderbetreuung |
| Sa 07.12., 20.00 Uhr | B Winterkino - Filmabend; Eintritt frei |
| Sa 07.12., ab 14.00 Uhr | PHI „Adventszauber in Philippus“ mit Kreativwerkstatt, Konzerten |
| & So 08.12., ab 12.00 Uhr | Theater, Essen & Getränken – s. S. 17 |
| So 08.12., 15.00 Uhr | H <i>Enchore Leipzig</i> Weihnachtskonzert - Gustav Holst „Sevenpart Songs“ und traditionelle Weihnachtslieder; Eintritt: 15 Euro (ab 14 Jahren) |
| Fr 13.12., 19.30 Uhr | H Weihnachtsmusik aus dem barocken Leipzig „Machet die Tore weit“ mit <i>Vox Humana</i> ; Eintritt: 16 Euro, erm. 12 Euro |
| Sa 14.12., ab 14.00 Uhr
ab 14.30 Uhr
ab 15.00 Uhr
17.30 Uhr
18.00 Uhr | T „Advent in den Höfen“ in Kleinzschocher – s. S. 22 und Plakate
Flohmarkt im Gemeindehaus & Pfadfinder-Jurte im Pfarrgarten
Der Förderverein bietet Bratwurst, Glühwein und Punsch an
Feuershow vor der Kirche für Groß und Klein
Konzert mit dem <i>HGB-Chor</i> ; Eintritt frei, Spende erwünscht |
| Sa 14.12., 17.00 Uhr | B Chor-und Orchesterkonzert zum Advent. Antonio Vivaldi „Gloria D-Dur“ sowie Kompositionen des 17./18.Jahrhunderts; Solist*innen, Bethanienkantorei, Orchester, Leitung: Stephan Paul Audersch; Eintritt frei, Spenden erwünscht |
| Sa 14.12., 17.00 Uhr | H Weihnachtskonzert mit <i>Chorios</i> ; Eintrittsinfos über www.westkreuz.org |
| Fr 20.12., 19.00 Uhr | T Weihnachtsliedersingen für die ganze Familie mit der Kantorei und dem Posaunenchor der Taborkirche, Leitung: Andreas Mitschke; Eintritt frei, Spenden erwünscht |

- Sa 21.12. & So 22.12., ab 12.00 Uhr** **PHI** Veganer Weihnachtsmarkt – s. S. 17
- Mo 23.12., 19.00 Uhr** **H** Traditionelles Weihnachtskonzert mit dem *Jugend- & Blasorchester Leipzig e.V.*; Eintrittsinfos über www.westkreuz.org
- Di 24.12., 20.30 Uhr** **H** Heiterer Heiligabend im *Westkreuz* – s. S. 19
- Di 24.12., 23.30 Uhr** **PHI** Geburtstagsfeier für Jesus mit Pfarrer Enno Haaks – s. S. 17
- Sa 28.12., 17.00 Uhr** **B** Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit, Sprecher: Matthias Girbig, Orgel: Stephan Paul Audersch; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- So 31.12., 22.00 Uhr** **T** Silvesterorgelkonzert mit Andreas Mitschke; Eintritt frei, Spenden erwünscht

JANUAR 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!
Lukas 6,27–28

- Sa 04.01., 15.00 Uhr** **T** Tanzsegn für das neue Jahr
- So 05.01., 17.00 Uhr** **T** **ENTFÄLLT:** WeihnachtsMiniOratorium für Sopran, Akkordeon, Klarinette und Violoncello; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung – s. S. 22
- Do 09.01., 15.30 Uhr** **H** Start Offenes Spielangebot für Kinder von 10 bis 13 Jahren – s. S. 15
- So 12.01., 17.00 Uhr** **B** Federwind – Gesänge vom Schweben zwischen den Welten. Eigene Lieder und Chansons von Überall mit Ute und Andreas Zöllner; Eintritt frei, bei Austritt Spenden in den Hut erwünscht
- Sa 18.01., 16.00 Uhr** **B** Familienkino; Eintritt frei
- Sa 18.01., 17.00 Uhr** **T** Winterkonzert an der Taborkirche (Gemeindesaal); Eintritt: 8 Euro, erm. 5 Euro – s.S. 22
- Sa 18.01., 20.00 Uhr** **B** Winterkino-Filmabend; Eintritt frei

FEBRUAR 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben. *Psalm 16,11*

- Di 04.02., 18.00 Uhr** **T** Inspiration und Austausch rund um *Projekt-Raum-Kirche*
- Mi 05.02., 17.00 Uhr** **T** Start der Trauergruppe (Café) in der Begegnungsstätte der *Ökumenischen Sozialstation*, Dieskaustraße 138 – s. S. 12
- Sa 08.02., 20.00 Uhr** **B** Winterkino – Filmabend; Eintritt frei
- Mi 12.02., 19.00 Uhr** **B** Vortrag von Pfarrer i.R. Günther Jacob: 5 Tage, 5 Städte – Ein Kulturtrip nach Mainz, Worms, Speyer, Heidelberg und Wiesbaden; Eintritt frei

VORSCHAU AUF MÄRZ 2025

- Sa 01.03., 17.00 Uhr** **T** Winterkonzert an der Taborkirche (Gemeindesaal) mit Gabriele Lamotte; Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro – s. S. 22

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan P. Audersch (bis 31.12.24), **NEU** ab 01.01.25: Andreas Mitschke

■ Taborkirche

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus, Saal

Mi 17.45–18.45 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203) 4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Saal

Mi 19.00–20.30 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203) 4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



Krabbelkreis (1–2 Jahre)

■ Heilandskirche, Kapelle

Di 10.00 Uhr

Minikirche (0–3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00–17.30 Uhr

Kinderkirche (4–6 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Die Treffen finden vorerst nicht statt.

Juniorkirche (Klasse 1–4)

■ Heilandskirche

Klasse 1–4: **Mo 16.00–17.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 1+2: **Do 14.30 – 15.30 Uhr**

Kinderchöre

■ Heilandskirche

Mo 15.00 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

■ Bethanienkirche

Bis 31.12.24

Mo 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Mo 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Andreas Mitschke

NEU ab 01.01.25:

Di 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Di 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Constanze Hirsch

Junior–Musiktheater-Treff

■ Heilandskirche

Mo 16.00 Uhr: ab 5. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Pfadfinder*innen

■ Taborkirche, Pfarrgarten

Sa 15.00–18.00 Uhr

14.12. „Advent in den Höfen“ mit Geschichte und Waffeln in der Jurte im Pfarrgarten

11.01. + 08.02.

Weitere Informationen bei Fanny Lichtenberger

Kontakt: pfadfinder@taborkirche.de

Juniorkirche (Klasse 5–6)

■ Bethanienkirche

Fr 16.30–18.00 Uhr

29.11., 24.01.

Weitere Informationen bei Nicolle Ziera

Kontakt: Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Konfi-Kurse

Klasse 7 + 8

Die Termine sind den Gruppen bekannt. Weitere Infos über unsere Pfarrer (Kontaktdaten s. S. 26)

Junge Gemeinde

Do 19.00–21.00 Uhr

■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Weitere Informationen über Martin Staemmler-Michael (Kontaktdaten s. S. 26)

SENIOREN



Seniorenkreise

■ Seniorenkreis in Bethanien

Mi 14.30 Uhr, Gemeindesaal (barrierefrei)

04.12., 15.00 Uhr Adventsnachmittag

Di 14.01., 10.00 Uhr Gemeinsames Kochen im Westkreuz – s. S. 19

12.02.

■ Seniorenkreis in Lindenau-Plagwitz

Di 10.12., 14.30 Uhr Weihnachtsfeier im Stadtteil mit Puppenspiel für Erwachsene – s. S. 18

Di 14.01., 10.00 Uhr Gemeinsames Kochen im Westkreuz – s. S. 19

Mi 12.02., 14.30 Uhr Einladung zum Seniorenkreis in Bethanien

■ Seniorenkreis in Tabor

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

Mi 11.12., 14.30 Uhr Adventsnachmittag mit den Gruppen von Teil-Weise

Di 14.01., 10.00 Uhr Gemeinsames Kochen im Westkreuz – s. S. 19

13.02.

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Dieskastr. 138

Bitte beachten Sie die Aushänge für die Veranstaltungen.

Fit im Ruhestand

Mo 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume (barrierefrei)

Mi 04.12., 15.00 Uhr Teilnahme am Adventsnachmittag für die Seniorinnen und Senioren

20.01. „Hochzeit auf Indonesisch“. Baberina Müller berichtet von einer Hochzeit in Indonesien

17.02. Angebote für Seniorinnen und Senioren: das Projekt *Teil-Weise* – die *Ökumenische Sozialstation* – *Voylà*, ein innovatives Wohnprojekt in Schleußig

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, Abkündigungen oder der Webseite.

TEIL-WEISE

Die Infos zu den Gruppen des Projekts von und mit älteren Menschen finden Sie auf der Seite 14 und auf www.teil-weise.de

ERWACHSENE



Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge engekonstantin@googlemail.com

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

Mi 20.00 Uhr

Für alle jungen und junggebliebene Erwachsene. Weitere Informationen über Katharina Farack: hallo-hek@randomice.net

Abend der Neugierigen

Do 19.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

05.12. Pfarramt in der Rudolph-Sack-Straße 10

09.01. Kombüse im Westkreuz

13.02. Kombüse im Westkreuz



Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: je.taborkirche@gmail.com

Abend mit der Bibel

Letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

19.12., 30.01., 27.02.

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Neue Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!

11.12. Weihnachtsfeier

15.01. Wir befassen uns mit der Jahreslosung 2025.

19.02. „Auf den Spuren St. Patricks“; Vikarin Katharina Haas berichtet über ihren Studienaufenthalt in Irland

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

30.01. Was erwarten wir von der Kirche?

27.02. Bürgerinitiative – Entwicklung des Stadtteils

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12

10.01. Jahreslosung 2025

14.02. Weltgebetstag

Taizéandacht

3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

15.12., 19.01., 16.02.

Psalmen teilen

jeden Dienstag 19.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

Weitere Infos über Franziska Godlewsky

Kontakt: franziska@godlewsky.de

Meditation des Tanzes

2. + 4. Dienstag im Monat, 17.45 Uhr

■ Taborkirche, Im Winter: Gemeindehaus, Zi 30
10.12.

Sa 04.01., 15.00–18.00 Uhr Tanzsegen für das neue Jahr

14. + 28.01., 11. + 25.02., 11.03. + 25.03.

Vinyasa Yoga

jeden Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

Namasté. Mit dir sind wir ein wertvoller Mensch mehr – Yoga mit Ayleena Jung. Gerne eigene Yogamatte mitbringen; Teilnahmebeitrag pro Sitzung: 12 Euro

Taufbesuchsdienst

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Infos auf unserer Webseite www.bethanienkirche-leipzig.de oder über Carolin Enge (carolin.enge@evlks.de)





Prüfet alles und behaltet das Gute! – Die Jahreslosung 2025 ist Einladung, uns selbst, unserem Leben und unseren Mitmenschen, aber auch den Strukturen, in denen wir wirken, besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Somit sind wir gerade als Kirche aufgefordert, wach dem nachzuspüren, was wichtig ist für unsere christliche Gemeinschaft und zwischenmenschliche Begegnung.

Kirche auf dem Prüfstand

Was wünschen Sie sich von Ihrer Kirche? Was ist für Sie in Gemeinde das „Gute“? Um die Angebote und Ausrichtung von Kirche zu überprüfen, gibt es in regelmäßigen Abständen Umfragen, diese werden deutschlandweit durchgeführt. Die Grunderkenntnis ist dabei so simpel wie wegweisend: Jede*r sieht etwas anderes als anzustrebendes „Gut“ an. Wir sind in unseren Werten und Wünschen verschieden.

Dieser Artikel soll Sie mitnehmen, um Selbsterkenntnis zu fördern und Verständnis für die Unterschiedlichkeit zu ermöglichen.¹ Und Sie werden sich und Ihre lieben Mitmenschen an

der einen oder anderen Stelle wiedererkennen. Für die Konservativen und Traditionellen in unseren Gemeinden sind Werte wie Beheimatung, Anstand, Sparsamkeit, Gehorsam und vor allem Tradition wichtig. Sie setzen sich dafür ein, dass „Gutes“ bewahrt wird. Veränderungen stehen sie eher kritisch gegenüber.

Die Nostalgisch-Bürgerlichen verbinden mit Kirche Werte wie Treue, Ordnung und Familie. Obwohl sie sich nicht eng an die Gemeinde anbinden, ist ihnen die Kirche als gesellschaftlich-gestaltende Instanz wichtig.

Die Postmateriellen stehen für Toleranz, Welt-offenheit, Diversität und Bewahrung der Schöpfung. Ihnen ist Bildung und Kultur wichtig, die sie in Kirche suchen und selbstbewusst mitgestalten.

Für Adaptiv-Pragmatische werden gemeindliche Angebote dem Lebensstil untergeordnet. Sie nehmen christliche Gottesdienste zu Weihnachten und Ostern wahr. Wichtig sind ihnen Taufe, Konfirmation und Hochzeit als weggleitende Rituale.

Für Menschen, die man zum Prekären Milieu zählt, sind Geltung, Respekt, Redlichkeit und Status wichtige Werte. Sie wollen gesehen und anerkannt werden.

Gesellschaftliches Engagement, eine Technikaffinität und ein global-ökonomisches Denken gehört zur Gruppe der Performer*innen. Finden sie diese Themen in der Gemeinde, gestalten sie gern mit.

Das Expeditive Milieu wird als mobil und individuell beschrieben. In Kirche suchen sie Räume zur Selbstverwirklichung und -orientierung. Ethische und weltanschauliche Fragestellungen sind dabei zentral.

Umwelt- und Klimaschutz, Gerechtigkeit, Freiheit, Toleranz und Selbstverwirklichung sind Werte, die für die Neo-Ökologischen wichtig sind. Wird Kirche als antiquiert und resistent gegenüber von Reformen wahrgenommen, so gehen diese auf Distanz.

Das Konsum-Hedonistische Milieu setzt auf Werte wie Freizeit, Konsum und Entertainment: Das Leben soll Spaß und Freude machen! Kirche wird hier oftmals als lust- und lebensfeindlich bewertet.

Was ist das „Gute“ in Gemeinde und Kirche? Für jede*n etwas anderes!

Die entscheidende Frage, die sich nun stellt, ist: Können wir uns gegenseitig mit unseren unterschiedlichen Ansichten akzeptieren? Schaffen wir es, trotz der Unterschiedlichkeit als Gemeinde zusammenzubleiben, so dass Lebens- und Gestaltungsräume für möglichst viele Menschen sich eröffnen?

Die Erkenntnis, dass sich das „Gute“ nicht auf einen Wert reduzieren lässt, könnte dafür ein erster Schritt sein.

Ihr Pfarrer Dr. Sebastian Ziera

¹ Vgl. Prof. Dr. Barbara Staudigl: Milieuerengte Pastoral; <https://www.feinschwarz.net/milieuerengte-pastoral> (abgerufen am 09.10.24 10:00 Uhr).

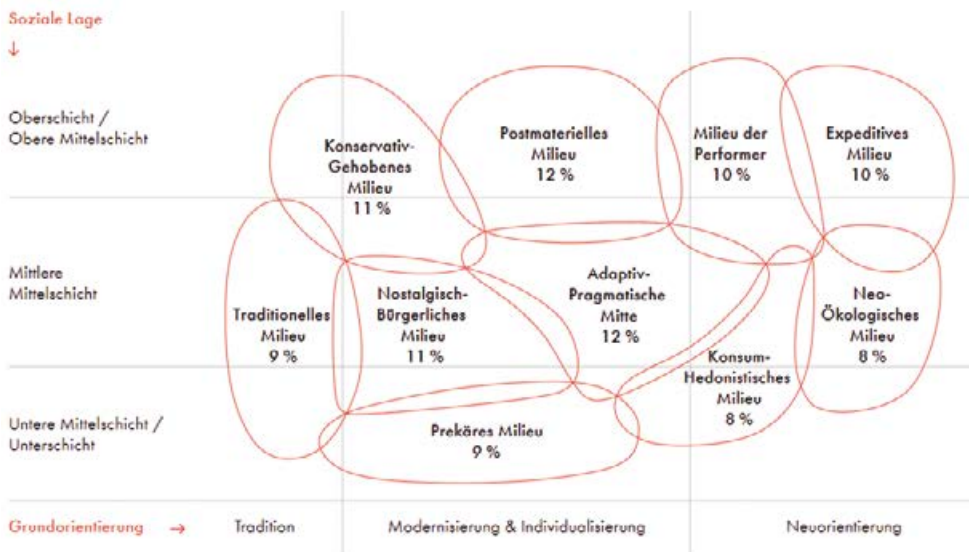
Vom Saulus zum Paulus: Ich erachte alles als Dreck!

Paulus blickt im Philipperbrief auf sein Leben und betrachtet es als Dreck. Was er konkret aufzählt, bevor er es als Dreck bezeichnet, sind wichtige jüdische Traditionen.

Er spricht für sich, beleuchtet sein eigenes Leben, sagt nicht, dass alle Juden Dreck seien. Doch trotzdem mit der deutschen Geschichte – mit Urgroßeltern, die Juden durch den Dreck gezogen und getötet haben, bleiben mir die Verse im Hals stecken.

Wenn man genauer liest im dritten Kapitel des Philipperbriefes, dann kritisiert Paulus nicht die jüdische Lebensweise, sondern, was er daraus für persönliche Schlüsse gezogen hat.

Er verwirft seine früheren Annahmen, dass irgendwelche Vorzüge, die man per Geburt hat einen zu einem besseren Menschen machen. Er erkennt, dass er kein gerechter Mensch ist, durch das, was er tut, sondern alleine dadurch, dass er von Gott angenommen ist. Das hat ihn der Glaube an Christus gezeigt.



Die Kehrtwende, die er in seinem Leben gemacht hat, ist beeindruckend. Er hat es geschafft, Traditionen, in denen er aufgewachsen ist, zu hinterfragen, sich von ihnen abzuwenden und für etwas einzustehen, das ihm wichtiger war. Wie schwer mir das selbst doch häufig fällt! Doch mir fehlt bei Paulus ein gnädiger Blick auf die eigene Vergangenheit.

In den Versen schreibt Paulus von Gerechtigkeit und Glaube, die Gnade wird nicht genannt. Paulus blickt mit einer Härte auf sein Leben.

Ich hoffe aber auf ein Leben, auf das Gott gnädig blickt, das auch ich gnädig bewerten darf und dadurch vor allem auch Anderen gnädig begegne. Weder meinen Lebensentwurf noch den von Anderen möchte ich als Dreck bezeichnen. Dabei will ich mich an dem Mut, mit dem Paulus sein Leben überdenkt und neu entwirft, trotzdem orientieren.

Vikarin Katharina Haas



Zukunft Kirche heißt auch: „Prüft alles und behaltet das Gute.“

Die Kirche befindet sich im Umbruch und hat die Chance, sich zu erneuern. Wer Kirche für die Zukunft fit machen will, braucht Gottvertrauen, Mut zur Veränderung, eine Sensibilität für Tradition und eine Leidenschaft für die Menschen.

Kirche befindet sich immer in einem Veränderungsprozess. Der Theologe Karl Barth sprach von einer Kirche, die sich immer refor-

mieren muss – *Ecclesia semper reformanda* est. Die Frage ist nur, wie sich Kirche heute reformieren will. Dazu trafen sich fast alle Pfarrer*innen, Kirchenmusiker*innen und Gemeindepädagogen*innen des Leipziger Kirchenbezirkes im Juni zu einer Tagung in Meissen.

Allen ist bewusst, dass vertraute Gewohnheiten in Frage gestellt werden, neue Angebotsformate in sich das Risiko tragen, nicht angenommen zu werden. Im Hintergrund laufen seit Jahrzehnten in regelmäßigen Abständen Strukturveränderungen der Landeskirche, die durch Kirchvorstände umzusetzen sind. Ursache für das Schaffen neuer kirchgemeindlicher Einheiten sind u.a. Kirchengaustritte, der demographische Wandel und ein dramatischer Rückgang des Interesses, Berufe im Verkündigungsdienst zu ergreifen.

Letztlich werden Christen*innen auf den Kern ihres Auftrages zurückgeführt. Wir feiern in gottesdienstlicher Gemeinschaft Abendmahl, taufen Menschen und sind als Gemeinde für die da, die Hilfe brauchen. Um diesen Auftrag umsetzen zu können, brauchen wir eine stabile Struktur. Deshalb sprechen wir heute von multiprofessionellen Teams, die den Rahmen halten, in dem wir als Christen*innen die Vielfalt christlichen Lebens in die Stadtgesellschaft einbringen können. Diese Teams gliedern sich grob in vier Bereiche auf: Die Architekten*innen sind sowohl Hüter*innen als auch Transformator*innen der Immobilien. Das zweite Team verwaltet und arbeitet mit dem Geld. Im Team Nr. 3 befindet sich die Plattform, auf der Kirche in der digitalen als auch realen Öffentlichkeit professionell auftritt. Das vierte Team agiert in den vielfältigen Bereichen der Verkündigung. Wenn Sie mehr wissen wollen, melden Sie sich bei Ihren Pfarrern oder besuchen Sie den Kreis der Neugierigen im Westkreuz.

Martin Staemmler-Michael



Zum Abschied von Pfarrerin Angela Langner-Stephan

Liebe Leser*innen,

vor zehn Jahren begann Angela Langner-Stephan ihre Arbeit als Gemeindepfarrerin in unserer Region. Sie war zuständig für den Seelsorgebezirk der Kirchgemeinde Bethanien und für das religionspädagogische Profil der Kita an der Heilandskirche. In wechselnden Besetzungen der Pfarrrschaft unserer Region hat sie immer darauf geachtet, dass sich die Pfarrer*innen als Team für die Region verstehen. Mit ihrer Kompetenz, Prozesse in einem komplizierten Gemeindegefüge von fünf Gemeinden zu durchschauen, hat sie unser Team sehr bereichert. Dafür wollen wir herzlich danken.

Pfarrerin Langner-Stephan hat in diesen Jahren mit uns Kollegen das Konfirmandenkonzept organisatorisch und inhaltlich weiterentwickelt. Ein besonderes Anliegen war für sie der jüdisch-christliche Dialog und der entsprechende überregionale Arbeitskreis. Ihr Wissen hat Sie gern mit uns geteilt und auf eine Sensibilität der Sprache in Gottesdiensten aufmerksam gemacht. Sie hat in unserer Region einige neue Gottesdienstformate entwickelt, dabei spürte man ihre Freude am Feiern des Gottesdienstes.

Es war ihr ein Anliegen, nicht nur als Theologin zu reden, sondern, die Menschen mit ihrem Glauben und mit ihren Zweifeln ins Gespräch zu bringen. Mit dem großartigen Projekt *Teil-Weise* hatten wir in Pfarrerin Langner-Stephan eine

treue und aufmerksame Begleiterin und Koordinatorin. Beeindruckend war für uns, wie sie in der Coronazeit mit einem großen Zeitaufwand nach digitalen Möglichkeiten suchte, um mit den verschiedenen Gruppen in Kontakt zu bleiben. Bedanken wollen wir uns auch bei ihrem Mann Thomas Stephan. Er hat seine Frau viel und intensiv in ihrer Arbeit unterstützt.

Beiden wollen wir danken und wünschen Pfarrerin Langner-Stephan Gottes Segen in ihrer neuen Pfarrstelle

Martin Staemmler-Michael,

Dr. Sebastian Ziera und Daniel Meulenber



Wort zum Abschied von KMD Stephan Paul Audersch

Fünfundzwanzig Jahre sind es gewesen, in denen ich in der Bethanienkirchgemeinde und, mit zunehmender Regionalisierung kirchlicher Arbeit, auch darüber hinaus tätig war. Jetzt heißt es Abschied nehmen. Etwas früher als gedacht, werde ich im kommenden Jahr in den Ruhestand eintreten.

Vieles gibt es, auf das ich mit guten Erinnerungen zurückblicke. Musik in vielfältiger und immer wieder neu zu entdeckender Form hat mich bereichert. Diese Bereicherung wäre nie so intensiv gewesen, hätte es nicht die Menschen gegeben, mit denen ich Klänge und Melodien unterschiedlichster Art musizieren konnte. Texte dabei haben immer wieder zum Nachdenken und Finden eigener Wege angeregt und geführt.

Dafür bin ich dankbar und das trägt mich mit gutem Nachklingen weiter.

Meine Hoffnung ist, dass solch Nachklingen in den Kirchgemeinden bestehen bleibt und sich darauf Weiterklang und neuer Klang aufbauen lässt.

Strukturelle Veränderungen innerhalb der Kirche haben immer wieder weitergehende Überlegungen für kirchgemeindliches Leben notwendig gemacht. Das hat auch, und tut es noch, den Bereich der Kirchenmusik beeinflusst. In den Kirchgemeinden unserer Region führte dies zu immer wieder fortwährenden Diskussions- und Planungsprozessen. Es bleibt zu wünschen, dass der Zeitpunkt eintritt, in welchem solche Prozesse soweit abgeschlossen werden, damit eine wegorientierte Übereinstimmung zustande kommt. Bei aller Dissonanz in der Musik benötigt diese auch funktionale Auflösungen und eine sinnvolle Formgestaltung.

In besonderer Weise möchte ich an dieser Stelle den Sängerinnen und Sängern der Bethanienkantorei danken – für alles Mittun und Aushalten, für das Erleben einer Gemeinschaft, die sich auf Vertrauen und Miteinander im Glauben aufbaute. Das war für mich eine wesentliche Zeit meines Wirkens.

Ich wünsche den Kirchgemeinden, auch in Phasen von Aufbruch und Neuanfang, weiterführende und mutmachende Gesänge und Klänge auf dem Weg des Glaubens.

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Paul Audersch, Kantor

Johannesevangelium – Wenn es Himmel wird ...

Herzliche Einladung zur Bibelwoche im Gemeindehaus der Apostelkirche in Großzschocher: Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums (Johannes 2–11).

Die Hochzeit zu Kana ist z.B. eine wunderbare Geschichte, die erzählt, wie viel wir von Gott er-



warten dürfen. Es geht um unerwartete Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die Ökumenische Bibelwoche 2024/2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben. Lust bekommen, mehr zu entdecken? Wir starten mit dem Gottesdienst zur Eröffnung **am Sonntag, dem 02.02., um 10.00 Uhr. Von Montag, dem 03.02 bis Freitag, dem 07.02.,** treffen wir uns **jeweils um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus der Apostelkirchgemeinde, wo wir eine Vertiefung in die damaligen Geschichten durch verschiedene Referent*innen erfahren. Bitte informieren Sie sich zur gegebenen Zeit über die Aushänge und Flyer.



Trauergruppe

Der Verlust eines nahen Angehörigen, eines geliebten Menschen, kann uns in Tiefen stürzen, die wir vorher so nicht kannten. Trauer ist eine normale Reaktion, ein Bemühen der Seele, das Geschehen zu begreifen.

In der angeleiteten Trauergruppe finden Trauernde Raum und eine geschützte Atmosphäre, in der sie sich auf ihre ganz eigene Trauer einlassen können. Dies geschieht im Gespräch und im Austausch untereinander, aber auch in Stille und in angeleiteten Übungen.

Die Gruppe richtet sich an:

- Trauernde nach Verlust des Partners / der Partnerin
- Trauernde nach Verlust eines erwachsenen Kindes
- trauernde Erwachsene nach Verlust eines Elternteils

Leitung: Anke Schneemann, Krankenhausseelsorgerin und Gestalttherapeutin

Ort: Begegnungsstätte der *Ökumenischen Sozialstation*, Dieskaustr. 138

Das erste Treffen findet am **05.02.2025** statt und dann **jeden 1. Mittwoch im Monat, 17.00–19.00 Uhr**.

Die Gruppe ist fortlaufend und individuell dauernd in Absprache mit der Leiterin.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Vorgespräch. Einzelgespräche sind möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Sie erreichen mich per Mail an synoptiker@gmx.net oder per Telefon 0341–24747260 (Bitte sprechen Sie auf die Mailbox, ich rufe Sie zurück).

Anke Schneemann

„wunderbar geschaffen!“ – zum Weltgebetstag 2025

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes

aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein? Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag **am Freitag, dem 07.03.** in der Bethanienkirche. Wer noch bei den Vorbereitungen mitmachen möchte, wende sich gern an Katrin Kesten per Mail an katrinkesten@posteo.de.

Für den Familiengottesdienst zum WGT **am Sonntag, dem 09.03., 9.30 Uhr** in der Heilandskirche freut sich das Kindergottesdienst-Team der Gemeinde über weitere Interessierte, die bei der Vorbereitung und Gestaltung unterstützen und in die KiGo-Arbeit hineinschnuppern möchten (Kontakt über Anke Heinig a_s.heinig@gmx.de): 1. Treffen: **Diens- tag, 07.01., 20.00 Uhr** bei Heinig, Industriestr. 71b, 2. Treffen: **Montag, 03.02., 20.00 Uhr** im Westkreuz.



Gruppe „Ruhepol – Ankommen... Loslassen...Auftanken“

14-tägig montags, 18.00 Uhr:

02.12., 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Klaus Hinze,

E-Mail: klaus.hinze@posteo.de

Telefon: (0341) 5852075

Gruppe „Literatur“

1. Montag im Monat, 19.00 Uhr:

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartnerin: Anke Schneemann

E-Mail: mail@teilweise.de

Tel.: (0341) 24747260

02.12., 06.01., 03.02.

Infos zu den Themen über Anke Schneemann

Gruppe „Gesellschaftsfragen“

einmal im Monat montags, 17.30 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Marion Kunz

E-Mail: marion.kunz@evlks.de

Telefon: (0341) 212009425

02.12., 06.01., 03.02.

Gruppe „Singen, einfach so“

alle zwei Wochen dienstags, 9.00 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Kantor Holger Hildebrand

E-Mail: holger-hildebrand@gmx.de

10.12., 07.01., 21.01., 04.02., 18.02.

Gruppe „Walken“

dienstags, 10.15 Uhr

an der Treppe vor der Taborkirche

Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze

E-Mail: corneliahinze@web.de

Gruppe „Heimat- und Stadtgeschichte“

Ansprechpartner: Lothar Kurth

E-Mail: lothar-kurth@gmx.de

Telefon: (0341) 2315454

Wir haben verschiedene Ausflüge geplant.

Weitere Infos über Lothar Kurth.

Mi 04.12., 19.00 Uhr: gemeinsame Adventsfeier im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Mi 15.01., 19.00 Uhr: „Der etwas andere Theodor Körner: Bergbauingenieur-Minnesänger-Theaterdichter-Lützower Jäger“, Vortrag von Gerhard Schöber; Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Mi. 19.02., 19.00 Uhr: „Plagwitz – mal (fast) ohne seine Industrie“, Vortrag von Lothar Kurth; Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Gruppe „Glauben, Zweifel, Weisheit“

letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartner: Joachim Schmidt

E-Mail: Jo_Schmidt_Leipzig@web.de

Telefon: (0341) 2491321

19.12., 30.01., 27.02.

Gruppe „Kunst und Kultur“

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Sabine Otto

E-Mail: sabinekarinotto@gmail.com

Telefon: (0176) 43850907

Nähere Infos zu den geplanten Terminen bekommen Sie auf www.teil-weise.de und über Sabine Otto



Spiele-Angebot in der Heilandskirche

Du bist zwischen 10 und 13 Jahren alt? Möchtest mit deinen Freund*innen Zeit verbringen? Ihnen dein Lieblingsbrettspiel oder Kartenspiel vorstellen und ausprobieren? Bring sie mit! Es sind auch einige Spiele schon da, die wir gemeinsam spielen können. Wir öffnen die Tür **jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr am 09.01. und 13.02.**

*Es freuen sich auf dich und euch
Katharina Farack und Andrea Enge*



Herzliche Einladung zur Tauerinnerung in den Kirchen des Leipziger Westens

Gemeinsam wollen wir feiern, dass du getauft bist. Wir wollen feiern, dass Gott dir durch das Wasser ein besonderes Zeichen gegeben hat. Du bist Gott wichtig. Du trägst das Licht Gottes in dir und kannst es in die Welt hinaustragen. Das möchten wir gerne mit dir, deiner Familie und deinen Pat*innen feiern.

Du bist herzlich zur Tauerinnerung in einer Kirche deiner Wahl eingeladen. Bring gerne auch deine Taufkerze mit, die wir gemeinsam im Gottesdienst entzünden können. Wir freuen uns auf dich!

12.01. Taborkirche
04.05. Heilandskirche
31.08. Bethanienkirche
01.12. Apostelkirche

Ich – Du – Wir lesen!

Du liest gern oder lässt dir gern vorlesen? Dann merke dir **Freitag, den 28.03., 17.00 Uhr** im Gemeindesaal der **Bethanienkirche** vor. Wir wollen **bis zum 29.03., 9.30 Uhr** in unserer Lesewelt versinken.

Das Angebot passt am besten für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Weitere Informationen gibt es dann im nächsten Kirchenblatt.

*Bis dahin,
deine Susanne Schönherr*

**PROJEKT
RAUM
KIRCHE**
LÄSST SICH EIN ZU

Pilger

Gottesdienst 10:00 Uhr

2. Februar

Start: Bethanienkirche

Natur spüren
Lieder singen
Gott entdecken
Geschichten teilen

für alle Generationen

Bitte an wettergerechte Kleidung denken!

Wenn Du Lust hast
im Vorbereitungsteam dabei zu sein,
melde dich gern:
mail@projekt-raum-kirche.de



Entdecker-Tage 2025 in den Sommerferien

Mit anderen Kindern zwischen acht und zwölf Jahren im Grünen spielen, singen, Glauben leben und Neues erfahren und erkunden – dafür stehen die Entdecker-Tage vom **29.07., 16.00 Uhr bis 04.08., 10.30 Uhr** in der Villa Jühling in Halle.

Wichtig: Die An- und Abreise ist privat zu organisieren. Des Weiteren kann ich schon sagen, dass es 290,00 Euro pro Kind bzw. 250,00 Euro für Geschwisterkinder (inkl. Vollverpflegung und Materialien) kosten wird.

Allerdings soll dies kein Grund sein, nicht mitzufahren. Es gibt verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, falls Familien den Betrag nicht aufbringen können. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es dann in den nächsten Kirchennachrichten und auf den Webseiten.

Bist du dabei? Ich würde mich freuen.

Susanne Schönherr



Save the date: Paddelfreizeit 2025

Wasser – Gemeinschaft – Freiheit: Auch 2025 wollen wir wieder auf Paddeltour gehen. Wir paddeln auf der Mecklenburgischen Seenplatte. Du hast Lust auf Natur, Gemeinschaft und Zelten? Dann fahr mit in der ersten Ferienwoche (**28.06. – 05.07.2025**).

Weitere Infos und das Anmeldeformular erhältst du bei Sebastian Ziera (sebastian.ziera@evlks.de).



Als Einstimmung hier noch ein kleiner Rückblick auf die Paddelrüstzeit 2024 von Leopold:

Ich fand die Paddelrüstzeit war sehr cool. Ich hatte viel Spaß mit den anderen auf den Campingplätzen sowie den Seen und Kanälen. Wir haben viel Werwolf gespielt, aber auch durchs Erzählen über- und miteinander viel gelacht. Die abendlichen und morgendlichen Andachten waren sehr entspannend und beruhigend, sodass man während den Geschichten über verschiedene Vorbilder wie Martin Luther King oder Dietrich Bonhoeffer einfach abschalten und die Ruhe genießen konnte. Ich fand es auch spannend, mit verschiedenen Leuten zu paddeln, da meine erste Paddelpartnerin abgeholt werden musste und ich dadurch als Verstärkung bei anderen eingesetzt werden konnte. Die Badestellen, wo wir einen Steg hatten, waren immer die besten, auch wenn man die Kämpfe gegen Herrn Meulenbergh immer verlor. Die Wasserschlachten waren natürlich auch super.

Es war sehr lustig, spaßig und mit dem vielen Singen und Baden würde ich, wenn mindestens genauso viel Spaß garantiert ist, nächstes Jahr zu 100 % nochmal mitkommen.

Musik, Wärme, Glühwein und Begegnung – Winter in Philippus

Wir starten in die Adventszeit mit unserem Fest „Adventszauber in Philippus“ am 2. Advent und laden Groß und Klein ganz herzlich ein am **Samstag, dem 07.12. und Sonntag, dem 08.12.**

Programm Samstag:

ab 14.00 Uhr Essen und Getränke und weihnachtlicher Budenzauber und Nachbarschaftstreff im Viertel

ab 15.00 Uhr Kreativwerkstatt im Historischen Saal

17.00 Uhr Kinderlieder-Adventskonzert des *Crazy Generation Chors* „Lasst uns froh und munter sein!“; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

19.30 Uhr Adventskonzert mit dem *Crazy Generation Chor* „The Christmas lights are calling“; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Programm Sonntag:

ab 12.00 Uhr Essen und Getränke und weihnachtliche Stände

14.00 Uhr Figurentheater „Morgen Findus wird's was geben“; Eintritt frei mit Gebeempfehlung

15.00 Uhr Weihnachtsbäckerei im Gewölbekeller

15.00 Uhr Kreativ- und Bastelwerkstatt im Historischen Saal

16.00 Uhr Geschichtenerzählstunde und Adventsliedersingen im Altarraum der Kirche

17.30 Uhr Orgelvesper „Macht hoch die Tür...“ mit Frank Lehmann (Orgel); Eintritt frei

Musik im Dezember

Donnerstag 12.12., 18.00 Uhr Weihnachtskonzert des Gerda-Taro-Gymnasiums; Eintritt: 7 Euro an der Abendkasse

Sonntag 14.12., 17.00 Uhr Weihnachtskonzert der *Singschule Leipzig e.V.*; Eintritt 10 Euro zu den Proben an der Tageskasse

Freitag, 20.12., 19.00 Uhr Konzert mit dem *Berliner Solistenchor*; Eintritt 23 Euro, Karten unter www.christiansteyer.com/termine

Samstag, 21.12. und Sonntag 22.12., jeweils 12.00–20.00 Uhr Veganer Weihnachtsmarkt

Weihnachtszeit in Philippus

Heiligabend, 24.12., 23.30 Uhr Geburtstagsfeier für Jesus mit Pfarrer Enno Haaks

Wir feiern die Heilige Nacht – anders, fröhlich, mit guten Worten, Musik und einer Flasche Sekt. Wir begrüßen das Kind in der Krippe in einem kurzen Gottesdienst der anderen Art kurz vor Mitternacht.

26.12., 17.00 Uhr Weihnachtsliedersingen mit den Nikolaiposaunen – Herzliche Einladung zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen mit Bläsermusik. Bekannte und unbekannte, alte und neue Weihnachtslieder zum Zuhören, Erinnern, Genießen und Mitsingen!

01.01.2025, 17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst der Region

Der Biergarten wird zum Glühgarten

An Adventssamstagen und -sonntagen öffnen wir unseren Biergarten als gemütlichen Ort mit Feuerschale und warmen Getränken an unserem Weihachtshäuschen, **jeweils ab 14.00 Uhr: 30.11./01.12., 07.12./08.12., 14.12./15.12. & 21.12./22.12.**

Die regelmäßigen Angebote Gebet des Körpers, Meditation, Kanonsingen und KultürChor finden sie unter www.philippus-leipzig.de/programm/termine.





WESTKREUZ / HEILANDSKIRCHE PLAGWITZ

Schneeflocken zählen... Alternativer Adventsmarkt in der Heilandskirche Plagwitz Samstag, 07.12., 14.00–18.00 Uhr

Adventsmarkt im Westkreuz mit Verkaufsständen, Adventscfé, Musik, Basteln, Vorlesen und viele Überraschungen mehr. Eintritt frei!

In der besinnlichen Adventszeit zählen wir die fallenden Schneeflocken und die letzten Tage des Jahres. In Leipzig herrscht eine gemütliche, aber manchmal auch hektische Stimmung. Unser Alternativer Adventsmarkt im Westkreuz bietet Ihnen eine entspannte Auszeit in der Weihnachtszeit. Hier haben Sie die Gelegenheit, Freunde und Nachbarn zu treffen, Weihnachtsmusik zu genießen, köstliche Kuchen zu probieren und kleine Geschenke zu erwerben – alles in der wunderschönen Heilandskirche.

Gemeinsam mit Gewerbetreibenden aus der Umgebung, Künstler*innen und Musiker*innen schaffen wir einen bezaubernden Rückzugsort im Weihnachtsstress. Eine neue Verbindung zwischen dem historischen Gebäude und den Menschen im Stadtteil entsteht hier.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, Bastelangebote, leckere

Kuchen und Glühwein, ein festliches Musikprogramm sowie viele handverlesene Verkaufsstände direkt in der Kirche. Erleben Sie eine ganz besondere Atmosphäre!

**Weihnachtsfeier im Westkreuz
mit Puppenspiel für Erwachsene
Dienstag, 10.12., 14.30–17.00 Uhr
im Westkreuz (Heilandskirche, Weißenfelser
Str. 16); Unkostenbeitrag: 4 Euro**

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden herzlich zur Weihnachtsfeier in die neuen Räume des Stadtteilzentrums Westkreuz ein. Es ist ein traumhafter Ort, um Advent erleben zu können. Die Räume und Toiletten sind barrierefrei.

Bei Kerzenschein und vertrauten Advents- u. Weihnachtsliedern genießen wir die gemütliche Atmosphäre. Es gibt für Sie Kaffee, Tee, Stollen und Plätzchen. Der Höhepunkt des Nachmittags ist eine besondere Aufführung des Puppenspiels für Erwachsene, „Da war kein Raum in der Herberge“. Der Puppenspieler und Liedermacher Volkmar Funke nimmt uns mit seinen Puppen und Liedern mitten hinein in alte Geschichten und neue Gedanken. Wir werden hoffnungsfroh auf Weihnachten zugehen.

Wenn Sie uns per Telefon unter 0341-4801939 (mit AB) kurz mitteilen, dass Sie kommen, dann hilft es uns, ausreichend Stollen zu kaufen.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Das Team Westkreuz



Heiterer Heiligabend

Am 24.12., 20.30 Uhr, im Westkreuz

Wir wollen uns treffen, zusammensitzen, reden, eine Kleinigkeit essen und trinken, vielleicht Musik machen. – Eine lockere Art, den Weihnachtsabend miteinander zu gestalten und zu feiern.

Wenn Ihr mögt, bringt ein bisschen was zum Essen oder zum Trinken mit oder ein Instrument oder kommt einfach so vorbei. Etwas gegen Hunger und Durst wird sich auf jeden Fall finden.



Herzliche Einladung zum Abend der Neugierigen

Der Abend der Neugierigen ist ein Kreis, der aus einem ehemaligen Glaubenskurs hervorgegangen ist. Wir treffen uns an einem Donnerstagabend im Monat, um uns über unseren Glauben und Themen, die uns gerade bewegen, auszutauschen. Nach einem kurzen Impuls kommen wir ins Gespräch, und nähren damit unser kleines Senfkorn Glauben. Wir finden Antworten auf Fragen – oder noch mehr Fragen. Auf jeden Fall gehen wir etwas reicher wieder nachhause.

Wir freuen uns immer über neue Neugierige. Herzliche Einladung!

Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 05.12., 19.00 Uhr im Pfarramt in der Rudolph-Sack-Straße 10

Donnerstag, 09.01., 19.00 Uhr in der Kombüse im Westkreuz

Donnerstag, 13.02., 19.00 Uhr in der Kombüse im Westkreuz

Bei Nachfragen wende dich bitte an die Vikarin Katharina Haas unter: katharina.haas@evlks.de

Raffiniert kochen – gepflegt essen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, das Westkreuz-Team lädt wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen **am Dienstag, dem 14.01., um 10.00 Uhr** in die Heilandskirche (Kombüse) ein.

Wir planen:

- mit Ihnen zu kochen (wer nicht kochen möchten, findet bei uns andere Angebote)
- gute Musik und verbindende Worte
- ein leckeres Essen in fröhlicher Runde

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis zum 08.01.** mit Nennung der Teilnehmerzahl per E-Mail an m.staemmler-michael@gmx.de oder Tel. 0341-4801939 (Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen).

Wir freuen uns auf Sie! Und wenn Sie mögen, dann bringen Sie einfach Freund*innen oder Bekannte aus der Nachbarschaft mit

*Ihre Alexander Heider und
Martin Staemmler-Michael*



Hieronymus-Lotter-Preis für das Westkreuz

Die *KulturStiftung Leipzig* lobt alle zwei Jahre besonders gut gelungene Sanierungsarbeiten von Gebäuden in der Stadt mit dem Hieronymus-Lotter-Preis aus. Wir haben uns beworben und freuen uns außerordentlich, in diesem Jahr den 1. Preis gewonnen zu haben. Der Kirchenvorstand, die Architekten und alle Unterstützer*innen dürfen stolz sein. Danke!

Martin Staemmler-Michael



Adventsnachmittag in der Bethanienkirche

Mittwoch, 04.12., 15.00 Uhr

im Gemeindesaal (mit barrierefreiem Zugang)

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, wir laden herzlich zur Adventsfeier in den Saal der Bethanienkirche ein. Wir wollen gemeinsam singen und bei Kaffee und Tee, Stollen und Plätzchen den Nachmittag adventlich genießen.

Bitte bringen Sie doch einen Gegenstand, eine Erinnerung, ein Gedicht oder ein Lied mit, dass Sie besonders mit dem Weihnachtsfest verbindet.

Wir freuen uns auf Sie und bitten um kurze telefonische Rückmeldung, ob Sie kommen. Es hilft uns, den Nachmittag zu organisieren: 0341-4804013. Bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter.

Martin Staemmler-Michael



Neues zum Kindergottesdienst

Ich bin Johanna Godemann und bin schon immer Teil der Bethanienkirchgemeinde. Ich war bisher Teamerin bei den Konfirmand*innen und habe die Gruppen unterstützt. Nun mache ich ganz offiziell den Kindergottesdienst. Er soll nun wieder regelmäßig in der Bethanienkirche stattfinden. Wir wollen zusammen mit Gott in Kontakt treten und ihm näher kommen. Dabei soll der Spaß nicht zu kurz kommen. Ich möchte mit euch Musik machen und lesen. Genauso wichtig ist, dass wir Spiele spielen oder auch zeichnen und basteln. Ich freue mich schon riesig auf den Kindergottesdienst und freue mich auf euch!





Projektstelle für die Generation 20 bis 40

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lindenu-Plagwitz hat die Bethanienkirchgemeinde eine Projektstelle eingerichtet, mithilfe derer neue Formate, Konzepte und Kommunikationsformen für die Arbeit mit jungen Erwachsenen an den biografischen Stationen Umzug, Familiengründung, Berufseinstieg entwickelt und erprobt werden sollen. Wir tun dies vor dem Hintergrund, dass es für die Zielgruppe der 20- bis 40jährigen bisher zu wenig Angebote in unseren Gemeinden gibt und gleichzeitig hohe Austrittszahlen zu beobachten sind. Erfreulicherweise konnten wir eine landeskirchliche Förderung des Projekts erwirken, so dass wir nun für fünf Jahre einen Mitarbeiter mit einer halben Stelle für diese Arbeit beauftragen können. Mit Jonas Lehrke haben wir dafür eine kompetente und engagierte Persönlichkeit gewonnen. Wir wünschen ihm Gottes Segen und freuen uns auf seine Arbeit, die unsere Gemeinden sicherlich bereichern wird!



Neues aus dem Kirchenvorstand

Neu in den KV berufen wurde Claudia Scholz. Ihr Interesse an Gemeindearbeit ist bereits in ihrer Jugend in der Lausitz entstanden (in der ehemaligen Landeskirche schlesische Oberlausitz). Mit ihrem Mann und ihrem Sohn lebt sie seit sieben Jahren in Kleinzschocher und ist im Stadtteil gut vernetzt.



Claudia Scholz hat den Stadtteilverein und -la den *Lixer e.V.* mit aufgebaut und ist Mitglied im Stadtbezirksbeirat. Eine gute Zusammenarbeit von *Projekt-Raum-Kirche* und dem *Lixer e.V.* gab es bereits. Sie freut sich auf neue spannende Aufgaben im Kirchenvorstand.

Advent in den Höfen mit Kinderflohmarkt

Am Samstag, dem 14.12. beteiligt sich die Taborkirchengemeinde am Projekt „Advent in den Höfen“ gemeinsam mit der *Bürgerinitiative Kleinzschocher*.

Im Gemeindesaal wird nun schon zum dritten Mal **von 14.00 bis 17.00 Uhr** ein Flohmarkt stattfinden in Kooperation von *Projekt-Raum-Kirche* und der *Kirchenbezirkssozialarbeit*. Anmeldungen für Stände bitte per Mail an mail@projekt-raum-kirche.de.

Bei Tee und Adventsgebäck laden wir herzlich zum Verweilen in die Teestube und zu einem Kreativangebot für Kinder ein.

In der Jurte der Pfadfinder *Die Füchse* wird es draußen Geschichten und Waffeln am Feuer geben.

Der Förderverein der Taborkirche wird für das leibliche Wohl den Bratwurst- und Glühweinstand betreuen.

Als Höhepunkt wird **17.30 Uhr** für die fulminante Feuershow vor und **18.00 Uhr** zum Advents- und Weihnachtskonzert des HGB-Chores in die Kirche eingeladen.

Winterkonzerte

In den Monaten Januar bis März möchten wir die in den letzten Jahren zum festen Bestandteil gewordenen Konzerte fortsetzen. Dazu werden uns Student*innen der Hochschule für Musik mit ihrem Können in ihren Bann ziehen.

Die folgenden Termine sollten sich Musikbegeisterte genau vormerken: **Samstag, 18.01., und Samstag, 22.03., jeweils 17.00 Uhr; Eintritt 8 Euro, 5 Euro ermässigt**



Zusätzlich wird es **am Samstag, dem 05.01., um 17.00 Uhr** als Besonderheit das „Weihnachts-MiniOratorium“ mit den Künstlern Marijke Dap, Sabine Meier, Susanna Stelch, Leonie, Georg Wettin (Klarinetten) und Matthias Lorenz (Violoncello) geben. Der Eintritt ist frei, mit Gebeempfehlung. Weitere Infos unter www.weihnachtsoratorium.de

Das Konzert muss leider entfallen!

Am Samstag, dem 01.03., um 17.00 Uhr – vor dem Rosenmontag – findet ein Liederabend zur Faschingszeit mit Gabriele Lamotte (Sopran) und Karl-Heinz Wagner (Klavier) statt.
Eintritt: 10 Euro, ermässigt 8 Euro

Lothar Kurth

Kirchenläufer

Nicht nur bei Staatsempfängen gibt es rote Teppiche, auch wir haben einen im Mittelgang in der Kirche. An vielen Stellen war er eingerissen, im vorderen Teil durchtrennt und somit eine permanente Unfallquelle. Der Förderverein der Taborkirche hat, dank einer zweckgebundenen Spende, diesen Läufer ersetzt. Wir danken dem Förderverein und den Spendern für die Erneuerung.

Hartmut Kirchhof

Läuteordnung

Ein Kirchturm ist meist von weitem sichtbar, auch die beiden Türme der Taborkirche, sie gehören zu einer Silhouette eines Ortes. Die Stundenschläge haben von jeher den Einwohner*innen die Zeit angezeigt. Für uns als christliche Gemeinde ist der Ruf der Glocken ein wichtiger Bestandteil im Tagesablauf und in der liturgischen Gestaltung des Gemeindelebens, insbesondere der Gottesdienste. Der Kirchenvorstand hat nach vielen Jahren die bestehende Läuteordnung der Taborkirche neu überarbeitet und beschlossen. Diese wird am 1. Advent 2024 in Kraft treten (sie liegt zur Einsichtnahme aus).

der Kirchenvorstand

Kalender 2025

Der Förderverein hat für das neue Jahr keinen Jahreskalender im Angebot. Über viele Jahre hinweg wurde er durch Prof. Dr. Kruczynski gestaltet. Nach einem Versuch im vergangenen Jahr haben wir uns entschlossen, zunächst eine Pause einzulegen.

der Förderverein

Neue Bestuhlung im Gemeindehaus

Seit Jahrzehnten kennen wir die roten Stühle im Gemeindesaal. Mehrere Generationen haben auf ihnen zu Gottesdiensten, Andachten, Gemeindefesten und Chorproben gesessen. Nun konnten wir diese durch die Vermittlung und die Spende von zwar gebrauchten, aber sehr gut erhaltenen Stühlen ersetzen. Die große Anzahl der neuen Stühle reicht für den Gemeindesaal und anderer Räume. Damit ist auch eine flexible Bestuhlung möglich. Wir danken herzlich dem Vermittler und dem Spender.

*Im Namen der Gemeinde,
Hartmut Kirchhof*



KV-Rüstzeit in Schmannewitz

Der Kirchenvorstand wird sich zu seiner alljährlichen Rüstzeit zwischen 31.01. und 02.02. 2025 im Evangelischen Rüst- und Freizeitheim in Schmannewitz einfinden und wichtige Aufgaben für die zukünftige Arbeit, speziell für 2025, beraten.

der Kirchenvorstand

Sie planen Ihre Hochzeit und
möchten sich trauen lassen?
Sie haben Fragen dazu!

Sie möchten Ihr Kind oder sich
selbst taufen lassen? Sie möchten
mehr über die Taufe wissen?

Sie haben einen Trauerfall und
wünschen eine christliche
Trauerfeier.

Dann melden Sie sich bei Pfarrer
Staemmler-Michael, Pfarrer Dr. Ziera
oder in den Pfarrämtern.
Die Kontaktdaten finden Sie auf
den Seiten 26 und 27.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchgemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Markus Eckardt, Christiane Fiebig, Thomas Hänisch, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Matthias Müller-Findling, Dr. Sebastian Ziera

Auflage: 4050 Stück

Bildnachweise: Titelbild: Ed Robertson / Unsplash; S. 8: Ahmed Zayan, Unsplash; S. 9: SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH; S. 10: Jed Villejo / Unsplash; S. 11 rechts: Stephan Paul Audersch; S. 12 oben: Pexels / Pixabay, unten: Annie Spratt / Unsplash; S. 15 links oben: Susanne Schönherr, links unten: miciff / Pixabay; rechts: Fanny Lichtenberger; S. 16 links oben: Susanne Schönherr, links unten: Daniel Meulenberg; rechts: Sebastian Ziera; S. 17: Johanna Stein; S. 18 links: Andrea Fiedler-Friedmann, rechts: Volkmar Funke; S. 19 rechts: Martin Staemmler-Michael und Kulturstiftung Leipzig; 20 oben: Bethanienkirchgemeinde Leipzig, links unten: kakuko / Pixabay; S. 21 links: Jonas Lehrke, rechts: Austris Augusts / Unsplash; S. 22 links: Claudia Scholz, rechts: Sebastian Brauer; S. 23: Hartmut Kirchhof; S. 26: Foto Martin Staemmler-Michael: Andreas Matthes; Rückseite: Andrea Fiedler-Friedmann; Redaktionsschluss: 11.10.2024 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 11.01.2025)

Layout: Carsten Wittig
Satz: Christiane Fiebig

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

— DIE —
BESTATTUNG
ANANKE

Liebe Leser*innen,

von Prüfaufträgen ist im politischen Geschehen auf allen Ebenen in jüngster Zeit des öfteren zu hören und zu lesen. Ob etwas machbar ist, will man wissen, ob eine Petition umgesetzt werden kann, ob etwas sinnvoll und gut ist u.a.m. Auch im beruflichen Kontext und im privaten Umfeld erteilen wir ständig Prüfaufträge an andere Menschen und letztlich auch an uns selbst. Und Prüfaufträge erhalten wir auch – von Vorgesetzten, von Partner*innen, von Freund*innen, von unseren Kindern und vielen anderen Personen, mit denen wir in Kontakt und Beziehung stehen: „Schau mal, ob das so geht.“, „Sieh mal nach, ob Du da Zeit hast.“ Entsprechend oft müssen wir abwägen, entscheiden, agieren – eben eine Prüfung vornehmen – und dabei die Spreu vom Weizen trennen.

Wenn ich etwas prüfen will oder soll, brauche ich einen Rahmen, eine Richtschnur, etwas, an dem sich mein Handeln orientiert und an dem ich die zu treffende Entscheidung festmachen kann. Denn natürlich kann, darf und sollte niemand davon ausgehen, dass alles a priori gut und richtig und passend ist und es gibt oft gute Gründe, etwas intensiv zu hinterfragen. Dann kann es schon sein, dass ich eine Entscheidung treffe, die anders ist als die, die mir als die einzig richtige suggeriert wurde.

Durch das kommende Jahr wird uns ein Spruch aus 1. Thessaloniker 5,21 begleiten, für den 365 Tage eigentlich viel zu wenig sind: „*Prüfet alles und behaltet das Gute.*“

In unserer Redaktionssitzung war ziemlich schnell klar, dass sich das Heft, welches nun vor Ihnen liegt, inhaltlich mit diesem Thema auseinandersetzen sollte. Dieser kurze Spruch ist nicht nur die Jahreslosung 2025 – eigentlich ist das eine Lebensaufgabe und sie berührt unser ganzes Sein.

Nicht alles ist gut. In vielem – zunächst vielleicht auch Fremdem – kann aber durchaus auch Gutes verborgen sein, das nicht zwingend auf den

ersten Blick erkennbar ist. Wir müssen prüfen, was gut ist, herausfinden, was gut ist an Neuem, das uns begegnet, aber auch was noch gut ist an manch Wohlvertrautem und Eingebühtem und was nicht. Durch Prüfungen lassen sich neben Möglichkeiten und Chancen auch Hindernisse herausfinden, Dinge, die uns einschränken und die Entfaltung des Lebens im schlimmsten Fall verunmöglichen. Was aber ist das Gute, das wir brauchen, das wir bewahren und weitertragen sollen und wie erkennen wir es? Was ist die Richtschnur, an der wir uns orientieren und wie finden wir Wege in die Zukunft? Welche Veränderungen brauchen oder wünschen wir uns und sind diese „gut“? In verschiedenen Texten und unter verschiedenen Gesichtspunkten will dieses Heft dem nachgehen und kann damit vielleicht auch die eine oder andere Anregung geben. Wir hoffen, dass es eine für Sie interessante Lektüre geworden ist.

*Alles Gute für Sie, eine frohe und gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit und einen guten
Jahreswechsel wünscht Ihnen
mit dem gesamten Redaktionsteam
Matthias Müller-Findling*

Anregungen oder Kritik richten Sie bitte an:
kirchennachrichten@gmail.com

Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an: kirchennachrichten@gmail.com

PFARRER

Martin Staemmler-Michael
Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig
(0170) 5895626

m.staemmler-michael@gmx.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche
Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Dr. Sebastian Ziera
Graffstraße 9, 04179 Leipzig
(0178) 1490150

sebastian.ziera@evlks.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Taborkirche
nach Vereinbarung



Daniel Meulenberg
Seumestraße 129, 04249 Leipzig
(0341) 4201541
daniel.meulenberg@evlks.de



VIKARIN

Katharina Haas
katharina.haas@evlks.de



KIRCHENMUSIKER *INNEN

Kantor KMD Stephan P. Audersch
(0341) 5 64 50 94
s.audersch@gmx.de
(bis 31.12.2024)



Kantor Andreas Mitschke
mitschke@taborkirche.de



Kinderchor: Constanze Hirsch
(0341) 4229295
constanzehirsch@web.de



Posaunenchor: Hans-Martin Schlegel
(0175) 2848408
serpent@basshorn.info



GEMEINDEPÄDAGOGIN

Büro in der Bethanienkirche (0341) 2 46 91 72
Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Susanne Schönherr

(01522) 7 20 96 28

susanne.schoenherr@evlks.de



PROJEKT-RAUM-KIRCHE

Fanny Lichtenberger
fanny.lichtenberger@evlks.de
www.projekt-raum-kirche.de



GRUPPE SCHUTZKONZEPT

Pfarrer Daniel Meulenberg
(0176) 82267889 / daniel.meulenberg@evlks.de
Ulrike Renker
u.renker@bethanienkirche-leipzig.de
Sabine Albani
(0176) 98589787

Insoweit erfahrene Fachkraft:
Präventionsbeauftragter Tobias Graupner
(0341) 212009532 / tobias.graupner@evlks.de

■ EV.-LUTH. TABOR- KIRCHGEMEINDE LEIPZIG- KLEINZSCHOCHER

Pfarramt
Windorfer Straße 45a,
04229 Leipzig
Verwaltung: Christiane Fiebig
Telefon (0341) 4 24 30 75
www.taborkirche.de
pfarramt@taborkirche.de



Öffnungszeiten:
Mo 10.00–12.00 Uhr
Do 15.00–18.00 Uhr

Hausmeister: **Uwe Wittig**
Telefon (0152) 51084679 / uwe-wittig@mein.gmx

■ EV.-LUTH. BETHANIEN-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-SCHLEUSSIG

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Claudia Krenzlin**

Telefon (0341) 4 80 40 13

www.bethanienkirche-leipzig.de

kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr

Mi 14.00–18.00 Uhr

Fr 09.00–12.00 Uhr



■ EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-LINDENAU-PLAGWITZ

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10,

04229 Leipzig

Verwaltung: **Alexander Brüning und Carolin Enge**

Telefon (0341) 4 80 19 39

www.kirche-lindenau-plagwitz.de

info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–11.00 Uhr

Mi 15.00–18.00 Uhr



Westkreuz

Telefon (0341) 26561087

Sandro Standhaft

sandro.standhaft@evlks.de

Alexander Heider

alexander.heider@evlks.de



Ev. Kindertagesstätte

an der Heilandskirche

Leiterin: **Anne-Kathrin Thiele**

Verwaltung: **Uta Wüst**

Rudolph-Sack-Straße 12,

04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 92 91 44 0



BANKVERBINDUNGEN

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:

»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913

Freundeskreis Taborkantorei«

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien

»RT 1923 Freundeskreis Kirchenmusik

Bethanien«

■ Förderverein Tabor

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ Förderverein Bethanien

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

■ Förderverein Kita an der Heilandskirche

Deutsche Bank PGK AG, Leipzig

IBAN: DE35 8607 0024 0121 3123 00

BIC: DEUT DE DB LEG

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 2 24 68-10 / 20

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75

BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ Einzahlung des Kirchgeldes

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie(KD-Bank)

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld

ALTERNATIVER ADVENTSMARKT

IM WESTKREUZ / HEILANDSKIRCHE

MUSIK, BASTELN, KUCHEN, GESCHENKE & VIELES MEHR

7. DEZEMBER 14 BIS 18 UHR

